

1456 April 19, Innsbruck.

Nr. 4750

Eleonore von Schottland, Herzogin von Österreich, an ihren Gatten Hz. Sigismund. Sie leitet ihm Briefe und Dokumente in der Sache der Gradner weiter, die sie gestern aus Meran und von NvK aus Brixen erhalten habe.

Or.: INNSBRUCK, TLA, UI 5984.

Erm.: Jäger, Gradner 262; Jäger, Landständische Verfassung II 128; Mutschlechner, Cusanus und Eleonore von Schottland, CGS 254; Grass, Fehdewesen 790f.

Hochgeborner fürst, lieber herr und gemahl. Unnser willig dienst sein ew in ganczzer lieb und trewen berayt. Dise ingeslossen brief und noteln, die Gradner antreffend, sein uns gestern von Meran zubracht¹⁾, die wir und die anwêlt, so yêcz hie sein²⁾, ew zusennden zuvernemen. Desgleichen unnser herr und freünde, der cardinal von Brichsen, auch sôlhen unverslossen brief der stat ze Brichsen lautend
5 auch aufzetûn und zuvernemen gestern her gesandt hat.³⁾ *Der Hz. solle ihr und den herzoglichen Räten mitteilen, wie in der Sache zu verfahren sei. Sie habe außerdem von einem Augsburger Kaufmann gehört, dass die Verhandlungen in Venedig gut verlaufen. Sie werde ihn auf dem Laufenden halten.*

¹⁾ S.o. Nr. 4740.

²⁾ *Vor allem Oswald von Säben, der die Hauptmannschaft an der Etsch vertretungsweise für Parsifal von Annenberg übernahm, und der oberste Amtmann Konrad Vintler standen der Herzogin während der Abwesenheit ihres Mannes zur Seite.*

³⁾ S.o. Nr. 4749.